

Referat Amt

II

BKJ/Herr Beugel

Tel. Nr.:

09131/86- 2700

Bericht über den Jahresabschluss 2008 der Erlanger Kongress und Marketing GmbH

Beratungsfolge	Termin	öff.	nöff.	Vorlagenart	Abstimmungsergebnis		
					einstimmig	für	gegen Prot.verm.
HFGA	17.06.2009	X		Gutachten	X	11	0
StR	25.06.2009	X		Beschluss			

Beteiligte Dienststellen

Aufsichtsrat EKM GmbH, Wirtschaftsprüfer Dr. Steinacker/Erlangen

I. Antrag

Die Stadt beschließt in ihrer Gesellschafterversammlung:

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Erlanger Kongress und Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2008 haben zusammen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers – der einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt – in Auszügen vorgelegen.
2. Der Jahresabschluss mit Lagebericht wird genehmigt/festgestellt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 405.220,04 Euro ist in voller Höhe vorzutragen und zu Lasten der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2009 abzudecken.
4. Es wird Kenntnis genommen, dass der Aufsichtsrat den Geschäftsführer Hubert Nägel entlastet hat; der bis 30.11.2008 tätige Geschäftsführer Rüdiger Syrovatka wurde nicht entlastet.
5. Der Aufsichtsrat wird entlastet.

II. Begründung

6. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Erlanger Kongress und Marketing GmbH (EKM) berichten an den Gesellschafter der Stadt Erlangen (an die Gesellschafterversammlung) über das Geschäftsjahr 2008.

7. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

-

8. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

-

9. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Sachkosten/Betriebszuschuss: 2008 + 2009

Je 250.000 € bei HHSt. bzw. Sachkonto 531501

Weitere Ressourcen

Jahresfehlbetrag 2008: - 405,2 T€

(Vorjahr 2007: - 423,5 T€, 2006: - 299,0 T€,

2005: - 202,9 T€, 2004: - 649,6 T€)

a) Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Lagebericht der Geschäftsführung

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages der Erlanger Kongress und Marketing GmbH (EKM) hat die Stadt als Gesellschafter in den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Geschäftsbericht zu genehmigen/festzustellen sowie den Aufsichtsrat zu entlasten.

Der Jahresabschluss der GmbH schließt per 31.12.2008 (Vorjahre 2007, 2006 und 2005) mit folgenden Zahlen ab:

in T€	2008	2007	2006	2005
Bilanzvolumen	685,9	870,8	1.095,5	1.194,7
Eigenkapital	361,4	516,7	690,2	771,9
Jahresfehlbetrag	405,2	423,5	299,0	202,9
Umsatzerlöse	1.148,1	1.216,0	1.357,7	1.615,0
Betriebszuschuss der Stadt Erlangen	250,0	250,0	250,0	240,0

Zahl der Veranstaltungen	135	139	137	144
Zahl der Belegungstage	202	199	206	225
Besucherzahl	113.366	94.203	111.145	106.430

Die Umsatzerlöse in 2008 gingen zum Vorjahr um 68 T€ zurück, das sind 5,6 %. Während einige Kostenpositionen reduziert werden konnten (Abschreibungen, Personalaufwand), sind beispielsweise die Kosten der Gebäudebewirtschaftung (Heizung, Energie) im Vergleich zum Vorjahr um 28 T€ gestiegen. Die Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung betragen in Summe rd. 17% der gesamten Umsatzerlöse.

Der Jahresfehlbetrag ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 18 T€ zurückgegangen. Die Zahl der Veranstaltungen ist in den vergangenen Jahren nahezu konstant, die Belegungstage befinden sich auf dem Niveau der Vorjahre 2006 und 2007. Bei Umsätzen und Besucherzahlen in 2006 und 2008 ist der alle zwei Jahre stattfindende Comic-Salon zu berücksichtigen.

Spartenbetrachtung:

	<u>2008 in T€</u>	<u>2007 in T€</u>	<u>Veränderung in %</u>
Vermietungsumsatz	631,9	613,2	+ 3,05
Gastronomieumsatz	514,2	607,1	- 15,1

Ein wesentlicher Grund für den Rückgang der gesamten Umsatzerlöse sowie speziell der Gastronomieumsätze ist der Wegfall der Bewirtschaftung des Erlanger Schlossgartenfestes, das seit 2008 nicht mehr von der EKM bewirtschaftet wird.

Im Wirtschaftsplan 2008 ist man von 1,335 Mio. Euro Umsatzerlösen ausgegangen. Dieser Wert wurde um ca. 185 T€ unterschritten! Der geplante Ausgabenrahmen von 1,688 Mio. Euro konnte dagegen „nur“ um 130 T€ unterschritten werden. Das Jahresergebnis ist somit um 52 T€ schlechter als geplant.

Betrachtet man den **Cash-Flow** – d.h. den Jahresfehlbetrag zzgl. Abschreibungen mit 102,4 T€ und abzüglich der Abnahme bei den Pensionsrückstellungen mit 3,3 T€, so ergibt sich ein **Ergebnis von – 306,2 T€** (2007: - 321,9 T€, 2006: - 219 T€, 2005: - 110 T€). Berücksichtigt man den städt. Betriebszuschuss von 250 T€, verbleibt in 2008 ein unausgeglichener Betrag von rd. 56 T€, der aus der bestehenden Firmenliquidität finanziert wurde.

Insgesamt haben sich die liquiden Mittel der EKM – die in 2005 und 2006 aufgebaut wurden – zum Vorjahr um knapp 57 T€ auf nunmehr 42,3 T€ reduziert.

Der im Jahr 2008 entstandene Jahresfehlbetrag wird zu Lasten der Kapitalrücklage in 2009 ausgeglichen werden. Die Kapitalrücklage beträgt 741,1 T€ per 31.12.2008 und ist um 173,5 T€ niedriger als im Vorjahr (914,6 T€).

Der Zuschuss/die Zuzahlungen der Stadt für die EKM und die Stadthalle gliedern sich so auf:

250 T€	Betriebszuschuss der Stadt für die EKM (Vj. 2007: 250 T€, 2006: 250 T€, 2005: 240 T€)
53,5 T€	Städtische Personalkosten für EKM (2007: 52,7 T€, 2006: 52,7 T€, 2005: 55,9 T€)
76,1 T€	Bauunterhaltsbudget des GME (2007: 60 T€, 2006: 80 T€, 2005: 35 T€)

Auszug aus dem Lagebericht:

Zur voraussichtlichen Entwicklung wird ausgeführt:

„Entgegen der Abschätzung im bisherigen Wirtschaftsplan 2009 (Anmerkung: aufgelegt im HFPA 18.3.2009) besteht ein erhebliches Risiko in Folge der andauernden Finanzkrise, das die prognostizierten Umsätze nicht erreicht werden können. Es kam zu mehreren Stornierungen bereits fest gebuchter Veranstaltungen. Wenigstens konnten für den Herbst von der neuen Geschäftsführung neue Veranstaltungen akquiriert werden. Kritisch wird die Liquiditätslage für das laufende Geschäftsjahr 2009 gesehen. Die bestehenden Kontokorrentlinie wird aller Voraussicht nach nicht ausreichen, die Fixkosten in den Monaten August und September zu finanzieren. Die Geschäftsführung wird hierzu die notwendigen Verhandlungen führen“. Desweiteren wurden mit dem Gebäudemanagement kleinere Sanierungsmaßnahmen für die HLH wie die Erneuerung des Parkettbodens im Großen Saal verabredet.

„Um im Wettbewerb gegen andere Kongresszentren zu bestehen, muss die HLH intensiver beworben werden und ihren Außenauftritt verbessern. Hierzu ist eine neue Namensgebung und ein geänderter Internetauftritt ein erster Schritt. Die Zusammenarbeit mit den Erlanger Hotels soll zu einem höheren Tagungsgeschäft verhelfen. Die neue Geschäftsführung sieht in der Zusammenarbeit mit den hier ansässigen Hotels und Firmen ein großes Potential, um das bisher geringe Tagungsgeschäft massiv auszuweiten. Auch ist es ein Ziel, vermehrt Eigenveranstaltungen durchzuführen.

Mit den aufgezeigten Maßnahmen sollte sich die Auslastung der Halle für die Folgejahre positiv entwickeln. Zu beachten ist aber die lange Vorlaufzeit, die das Buchungsverhalten der Kunden der HLH kennzeichnet. Bei den Energiekosten wird für 2009 vorerst mit keiner weiteren Kostensteigerung gerechnet.

Ziel der EKM ist es, sich neu im Tagungs- und Kongresswesen zu positionieren. Ein internationaler Außenauftritt, gesteigerte Qualität und ein neues Erscheinungsbild durch schrittweise Sanierungsmaßnahmen sollen hierzu dienen. Die Maßnahmen können die Ertragslage aber frühestens ab den Jahren 2010 ff. verbessern, da die Vorlaufzeit im Kongresswesen im Durchschnitt ein Jahr beträgt“.

b) Feststellungen des Abschlussprüfers

Der Abschlussprüfer Dr. Steinacker/Erlangen hat den Jahresabschluss geprüft und einen **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt. Nach seiner Beurteilung entspricht „aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung einen den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung treffend dar“.

Innerhalb des Bestätigungsvermerks verweist Dr. Steinacker auf die kritische Liquiditätslage, die den Fortbestand der Gesellschaft bedroht. Desweiteren wird berichtet, dass das langfristig gebundene Vermögen erstmals wieder seit 2004 nicht durch das langfristig gebundene Kapital gedeckt ist (= Verletzung der „goldenen Finanzierungsregel“).

Der Prüfbericht enthält folgende Kennzahlen:

Eigenkapitalquote 52,7%	Vj: 59,3%, Vvj: 63 %
Personalintensität 68,7%	Vj: 71,3%, Vvj: 66,75 %

c) Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der EKM hat in seiner Sitzung am 22.05.2009 den Jahresabschluss 2008 und den Prüfbericht beraten. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss mit dem Lagebericht zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig den Jahresabschluss festzustellen. Der Aufsichtsrat hat den Geschäftsführer Hubert Nägel entlastet hat; der bis 30.11.2008 tätige Geschäftsführer Rüdiger Syrovatka wurde nicht entlastet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterin den Jahresabschluss mit Lagebericht zu beschließen sowie den Jahresfehlbetrag in voller Höhe vorzutragen und zu Lasten der Kapitalrücklage im Geschäftsjahr 2009 abzudecken.

„Bericht des Aufsichtsrates der Erlanger Kongress und Marketing GmbH

Der Aufsichtsrat hat sich durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung mit der Lage und der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 befasst.

Er hat den Geschäftsführer nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt, überwacht und die notwendigen Beschlüsse gefasst.

Der Aufsichtsrat hat in vier Sitzungen im Jahr 2008 (18. Januar, 30. Juni, 04. August, 14. Oktober) sowie in einem Umlaufbeschluss über alle wichtigen Angelegenheiten und aktuelle Entwicklun-

gen beraten. Darüberhinaus hat der Aufsichtsrat die Umsetzung der im Aufsichtsrat gefassten Beschlüsse überwacht.

Themen der AR-Sitzungen waren u.a.

- der Fortgang des ÖPP-Verfahrens für die Heinrich-Lades-Halle
- das Schlossgartenfest 2008
- der Bericht des Abschlussprüfers für das Jahr 2007
- die Ausschreibung und Auswahl einer neuen Geschäftsführung
- die Personalkostenentwicklung

Den von der Kanzlei Baumgartner und Kollegen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erstellten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2008 hat der Aufsichtsrat geprüft und gebilligt.

Der Jahresabschluss wird zur Feststellung unverzüglich dem Gesellschafter zugeleitet.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat der Geschäftsführung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Erlanger Kongress und Marketing GmbH für ihre Tätigkeit“.

III. Abstimmung

Gutachten des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

Mit 11 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis

gez. Beugel

.....
Vorsitzende/r des

.....
Berichterstatter/in

Beschluss des Stadtrates

Mit gegen Stimmen

.....
Vorsitzende/r des

.....
Berichterstatter/in

IV. Amt 13 zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift.

V. Kopie an EKM/Hr. Nägel zur Kenntnis.

VI. Kopie an Referat II zum Vorgang.

Anlagen:

Bilanz und GuV aus dem Jahresabschluss 2008